



KIRCHE IM NDR

Nachtgedanken

Montag bis Sonntag ca. 20.50 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

21. bis 27. August 2023: "Hineinträumen in den Sternenhimmel"

Von Diakon Markus Fuhrmann, Gemeindeleiter auf Norderney

Gar nicht so einfach, die Sterne zu sehen - bei so viel Lichtverschmutzung in unseren Städten, sagt Diakon Markus Fuhrmann. Zuhause auf Norderney kennt er Orte, wo das noch geht.



Markus Fuhrmann

Redaktion: Ruth Beerbom
Katholische Kirche im NDR
Schillerstraße 15, 49074 Osnabrück
Tel. (0541) 31 86 56

www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Kath. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Montag, Montag, 21.08.2023 - In Ordnung

"Ordnung ist das halbe Leben", heißt es. Mein Kinderzimmer war oft ein Chaos und mit diesem Satz wollten meine Eltern mich zum Aufräumen motivieren, was aber nie geklappt hat. Wenn Ordnung das halbe Leben ist - was ist dann die andere Hälfte? In der Schöpfungserzählung der Bibel bringt Gott das Tohuwabohu, das Chaos, im Anfang in eine sinnvolle Reihenfolge und Anordnung: Land und Wasser, Tage und Nächte, oben und unten, dunkel und hell. Leider hat er in meinem Kinderzimmer das Chaos nie beseitigt - da war ich wohl zuständig. Aber Ordnung ist trotzdem nur das halbe Leben. Wer es übertreibt, bekommt einen Ordnungsfimmel. Es muss auch Platz sein für Unvorhergesehenes, Spontanes, Kreatives. Wie im Kinderzimmer heute bei meinen Kindern.

Dienstag, 22.08.2023 - Haushaltsmänner

"Das bisschen Haushalt macht sich von allein, sagt mein Mann" sang Johanna von Kocian 1977 und nahm damit die Männer ins Visier, die den Haushalt damals noch für Frauensache hielten. Dabei macht sich der Haushalt ganz und gar nicht allein. Zur sogenannten Familienarbeit gehören ja nicht nur Kochen, Putzen und Wäsche machen, sondern Kindererziehung und die Pflege von Angehörigen. Dazu meist noch der Job. Da kann auch uns Männern schonmal die Puste ausgehen. Bei uns auf Norderney gibt es deshalb das Haus Thomas Morus der Caritas. Dorthin können fünfmal im Jahr exklusiv Väter mit ihren Kindern zur Reha und Vorsorge kommen. Um wieder Kraft zu schöpfen und sich den Kopf freipusten zu lassen. Wie gut, dass so etwas möglich ist. Denn Familienarbeit macht sich nicht von allein - auch nicht für Männer.

Mittwoch, 23.08.2023 - Sternschnuppen

"Ich seh den Sternenhimmel" sang Hubert Kah, Interpret der Neuen Deutschen Welle. Dabei ist es nicht mehr so einfach, in die Sterne zu schauen. Das künstliche Licht in den Städten macht es nachts sehr schwierig, mehr als nur eine Handvoll der hellsten Sterne zu sehen. Man spricht da von Lichtverschmutzung. Dagegen geht die Organisation "Dark Sky", dunkler Himmel, vor. Sie sucht Orte, die so dunkel sind, dass man dort unser Firmament besonders gut beobachten kann. In diesen Tagen kann man mit etwas Glück die Perseiden, die Sternschnuppen im August, beobachten. Bei mir auf Norderney gibt es Punkte, an denen ich mich wunderbar in den Sternenhimmel hineinträumen kann. Gönnen Sie sich doch auch mal einen Blick in den Himmel. Und wenn Sie eine Sternschnuppe sehen, dann wünschen Sie sich was. Eine sternenhelle Nacht wünscht Ihnen Markus Fuhrmann von der Katholischen Radiokirche.

Donnerstag, 24.08.2023 - Warten aufs Glück

"Warten macht glücklich" heißt ein Buch von Simon Coen¹. Komischer Titel, dachte ich erst. Ich finde Warten ehrlich gesagt langweilig und oft nervtötend. Vor allen Dingen auf dem Bahnsteig oder an der Supermarktkasse. Letzte Woche wartete ich am Obststand auf unserem Wochenmarkt, die Schlange war sehr lang. Vor mir drehte sich jemand um. Ein Bekannter. Er sagte etwas genervt zu mir: "Das dauert heute ewig. Geht dir das auch so auf den Geist wie mir?" Wir kamen ins Gespräch: übers Warten, das Obst, die Preise, das Wetter - und ehe wir uns versahen, waren wir an der Reihe.

¹ Simon Coen: Warten macht glücklich! Eine Philosophie der Sehnsucht, wbg Theiss 2015.

Wir hatten uns sehr angeregt unterhalten und gar nicht gemerkt, wie die Zeit vergangen war, waren ganz vertieft in unser Gespräch. Warten kann also doch manchmal glücklich machen.

Freitag, 25.08.2023 - Raus aus dem Takt

"Hoch die Hände, Wochenende" heißt es für viele Menschen heute. Besonders für die Schülerinnen und Schüler: zwei Tage frei ohne Stundenplan, Vokabeltests und Hausaufgaben. Als Jugendlicher habe ich die Wochenenden geliebt und herbeigefiebert. Ich wollte nur raus aus dem 45 Minuten-Schul-Takt und endlich mal ausschlafen. Als Erwachsener muss ich samstags und sonntags arbeiten. Nun gut, habe ich mir selbst ausgesucht als Kirchenmensch. Dafür ist der Mittwoch mein Wochenende, mein freier Tag. Auch viele andere Menschen haben am klassischen Wochenende nicht frei, sondern müssen arbeiten. Nämlich für die, die das Wochenende feiern. Ob sie nun frei haben oder arbeiten müssen: Ich wünsche Ihnen ein tolles Wochenende - sei es am Samstag, Sonntag oder einem anderen Tag.

Samstag, 26.08.2023 - Sonne, Sonntag, Segeln

"Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n" heißt es in einem uralten Schlager. Da geht es darum, wie sich berufstätige Frauen ihr Wochenende mit ihrem Liebsten vorstellen. Etwas Schönes unternehmen, raus auf den See mit einem Bötchen! Obwohl auch am Sonntag viele Menschen arbeiten müssen, haben die meisten frei. Da ist dann Zeit für Ausschlafen, Familienaktivitäten, Sport oder den Kirchenbesuch. In der Bibel wird der Sonntag als erster Tag der Woche gezählt, nicht als Ende der Woche. Ich finde das prima, die Woche fängt mit einem freien Tag an! Der Sonntag ist eine wunderbare Erfindung: Ich wünsche Ihnen, dass Sie morgen einmal so richtig die Seele baumeln lassen und nichts tun können. Oder segeln geh'n - mit dem oder der Süßen.

Sonntag, 27.08.2023 - Nicht nur sonntags

Mit dem Lied "Immer wieder sonntags" schafften es Cindy & Bert vor 50 Jahren in die Top Ten der deutschen Charts. Der Schlager beschreibt die Erinnerungen eines Paares an ihren Urlaub in Griechenland. In diesen Wochen ist Urlaubszeit: Die einen freuen sich noch auf die freie Zeit, für die anderen hat die Schule, das Studium, die Arbeit wieder begonnen. Da bleiben dann die Erinnerungen an hoffentlich glückliche und erholsame Urlaubstage. Zurückschauen und sich erinnern ist wichtig. Ich mache dies immer am Sonntag und frage mich: Was war gut in der vergangenen Woche, wofür bin ich dankbar? Wenn ich mir Zeit nehme und einige Augenblicke überlege, fallen mir Begegnungen mit Menschen und Erlebnisse ein, wofür ich Danke sagen kann. Nicht immer im Urlaub, aber immer sonntags.